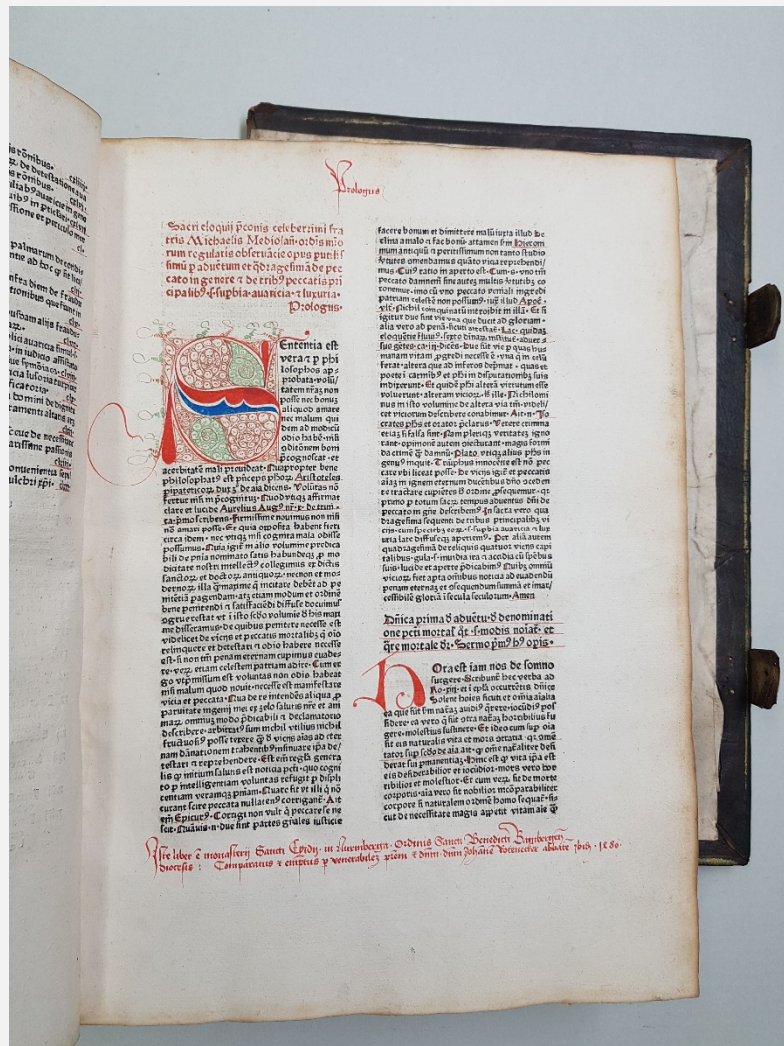




Wiegendruck-Ausgabe eines Predigtzyklus

Michael de Carcona: Sermonarium de peccatis per adventum et per duas quadragesimas. Basel: Michael Wenssler, 29. Mai 1479 (GW 6130)
Inc. 94.2°

Die Erstausgabe der Predigten über die Sünden des Franziskanermönches Michael de Carcano (1427-1484) erfolgte noch zu seinen Lebzeiten in Venedig 1476; die zweite und letzte Inkunabelausgabe legte Michael Wenssler in Basel 1479 vor.

Der vorliegende Band trägt einen Besitzvermerk des Benediktinerklosters Sankt Egidien; er wurde für die Klosterbibliothek 1480 von Abt Johannes Rotenecker angekauft. Unter dem von 1477 bis 1504 amtierenden, dem Humanismus zugeneigten Abt erhielt die von ihm bereicherte Büchersammlung auch ein eigenes Bibliotheksgebäude. Vor dem Binden wurde der Druck rubriziert, außerdem erhielt er rot-grüne Fleuronéinitialen zum Textbeginn der beiden Teile von einem in Nürnberg auch für Anton Koberger tätigen Berufs-Florator. Außerdem wurde der Text von den Nutzern sorgfältig aufbereitet: Mit roter Tinte sind in den

Kopfstege die Predigten durchgezählt worden, den zwei Teilen wurde jeweils ein handgeschriebenes alphabetisch geordnetes Stichwortverzeichnis vorangestellt.

Den Einband fertigte die klostereigene, zwischen 1457 und 1519 tätige Buchbinderei: Charakteristisch für diese Werkstatt ist eine aus sieben Punkten bestehende Blüte. Das die Mittelfelder von Vorder- und Rückdeckel überziehende, für Nürnberg charakteristische Muster aus Rautenranken und Stauden ist in der Buchbinderei seit 1475 üblich. Die ehemals aufgenagelten Buckel wurden entfernt, als der mit der Klosterbibliothek an die Stadt gefallene Band in den 1570er-Jahren in Regale eingestellt wurde; gleichzeitig wurde das Supralibros der Stadtbibliothek mit dem Wappendreipass der Stadt Nürnberg und dem Wappen des Kirchenpflegers Hieronymus Paumgärtner d.J. (1538-1602) aufgeprägt.



Schadensbild:

Beide Holzdeckel sind lose, so dass der Band nicht mehr ohne Gefahr der Beschädigung eingesehen bzw. gelesen werden kann. Alle Wildlederbünde sind gerissen, ebenso das Leder im vorderen und hinteren Gelenk. Die Lederoberfläche wurde mit einer säurehaltigen Farbe schwarz eingefärbt, was zur Folge hatte, dass das Leder insgesamt brüchig wurde. Das Einbandleder fehlt am Rücken oben und unten. Der Buchblock ist leicht verschmutzt, an einigen Stellen ist das Papier gerissen oder an den Kanten beschädigt.

Behandlung:

Der Buchblock wird trocken gereinigt und die Risse im Papier werden geschlossen. Beide Buchdeckel werden wieder befestigt, indem die gebrochenen Bünde mit Fäden angelängt werden und diese neu verklebt werden. Hierfür muss das Leder an den Deckeln und am Rücken freipräpariert werden. Ein einzusetzender Lederstreifen soll das Gelenk zusätzlich stabilisieren. Die offenen Fälze bei den Vorsätzen werden geschlossen. Hier wird gegebenenfalls ein Pergamentstreifen zur weiteren Stabilisierung der Deckel eingesetzt. Abstehende Lederfragmente werden fixiert. Zum Schutz des fragilen Leders erhält der Einband einen Schutzumschlag.

Restaurierungskosten:

2800.- Euro